

Werk in Wuxi bekam Besuch vom Ministerpräsidenten

Wen Jiabao, Ministerpräsident der Volksrepublik China, besuchte am Freitag das Lanxess-Werk in Wuxi, Leverkusens Wirtschafts-Partnerstadt. Der Regierungschef informierte sich nach Konzernangaben über innerbetriebliche Ausbildung, Risikoanalyse und Umweltaspekte. Das Werk in Wuxi verbrauche weniger Energie und verursache weniger

Abfall. „Der Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten ist eine große Ehre“, betonte Lanxess-Vorstandschef Axel Heitmann. Das Werk wurde in China bereits mehrfach als vorbildlich ausgezeichnet: 2005 erhielt Lanxess von der Regierung den Preis für ökologisch verantwortungsbewusste Produktion. Ein Jahr zuvor wurde dem Standort

das Prädikat „Umweltfreundlicher Betrieb“ verliehen. – In Wuxi produziert und erforscht Lanxess Lederchemikalien. In einem anderen Werkteil werden Kunststoffe hergestellt, an deren Weiterentwicklung seit Mai auch vor Ort geforscht wird. Im Herbst soll eine zweite Produktionslinie in Betrieb gehen und die Kapazität verdoppeln. (tk)